



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 06.12.2022
– Auszug aus Drucksache 18/25679 –**

Frage Nummer 20

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Dr. Anne
Cyron**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Coronaselbsttests kamen seit Beginn der Testpflicht als Voraussetzung für den Schulbesuch an Bayerns Schulen bei Schülern zum Einsatz und wie viele dieser Coronaselbsttests wiesen dabei ein positives Ergebnis aus (bitte jeweils aufgeschlüsselt nach der Anzahl sowie unter Aufschlüsselung nach Regierungsbezirken, einzelnen Landkreisen und Schulen) und in welcher Höhe entstanden Kosten im Rahmen dieser Coronaselbsttests (bitte unter Angabe des bis dato aufgelaufenen Gesamtbetrages und unter Aufschlüsselung nach Regierungsbezirken, einzelnen Landkreisen, Schulsprengeln und Schulen und noch nicht benutzter Tests in den Schulen und in sonstigen Lagern)?

**Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in Abstimmung
mit dem für die Beschaffung, Finanzierung und Verteilung der Selbsttests
zuständigen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP)**

Von Februar 2021 bis Dezember 2022 hat die Staatsregierung, insoweit vertreten durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) für den Freistaat Bayern, insgesamt rd. 262 Mio. Antigen-Selbsttests für rd. 513 Mio. Euro beschafft. Diese Selbsttests wurden an die Kreisverwaltungsbehörden ausgeliefert und von dort für Testungen an Schulen, Kindertageseinrichtungen und für die Testungen des Personals des Freistaates nach der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (Corona-ArbSchV) verwendet. Die Verteilung durch die Kreisverwaltungsbehörden an die Kindertageseinrichtungen und Schulen erfolgte anhand der vor Ort ermittelten Bedarfe unter Berücksichtigung der jeweiligen Testregelungen in den Einrichtungen. Eine genaue Aufteilung, wie viele der Selbsttests jeweils von Schülerinnen und Schülern einerseits bzw. von den Lehrkräften bzw. den sonstigen an Schulen tätigen Personen andererseits verwendet wurden, liegt zentral nicht vor. Auch eine Aufschlüsselung nach Regierungsbezirk, Kreisverwaltungsbehörde oder Schulen bzw. eine Angabe zu positiv ausgefallenen Selbsttests liegt der Staatsregierung nicht vor.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) hat auf Bitte des StMGP gegen Ende des Schuljahres 2021/2022 die noch bei den Schulen eingelagerten Selbsttestbestände erhoben. Nach den Meldungen der Schulen lagerten dort zu

diesem Zeitpunkt rd. 25,5 Mio. Selbsttests. Eine weitere Erhebung zu den noch eingelagerten Selbsttestbeständen erfolgte zum Stichtag 30.11.2022. Aktuell erfolgen die Prüfung und Auswertung der von den Schulen gemeldeten Bestände.